

Unterrichtsvorschläge zum Lehrplan

3. Schuljahr

3 Sprache

Gleichnisse

Die Schülerinnen und Schüler lernen Gleichnisse als biblische Sprachform kennen. In den Gleichnissen der Bibel, die spezifisch auf die Erstkommunionvorbereitung hin ausgewählt werden können, setzen sie sich mit der Grundbotschaft Jesu auseinander.

| | |
|-----|--|
| 01. | Die Schülerinnen und Schüler erfinden vergleichende Umschreibungen für zentrale Begriffe nach dem Muster „Freude ist wie das Hüpfen des Kindes beim Spiel“. |
| 02. | Schülerinnen und Schüler stellen zentrale Begriffe menschlicher Gefühle (Trauer, Glück, Wut, Enttäuschung, Nachdenklichkeit, Niedergeschlagenheit, Liebe, Freude, Ausgelassenheit ...) pantomimisch, gestisch, als stehendes Bild dar. |
| 03. | Die Schülerinnen und Schüler lesen ein Gleichnis, ohne zu wissen, zu welchem „Thema“ oder „Stichwort“ dieses Gleichnis erzählt wird. Sie suchen einen Begriff, zu dem dieses Gleichnis erzählt werden könnte. |
| 04. | Die Schülerinnen und Schüler spielen ein Gleichnis im Rollenspiel nach. Sie können dabei zusätzliche Personen erfinden, den Handlungsablauf abändern oder ins Gegenteil verkehren. |
| 05. | Die Schülerinnen und Schüler gliedern das Gleichnis in Abschnitte und geben diesen Abschnitten Titel. |
| 06. | Die Schülerinnen und Schüler setzen das Gleichnis in eine Bildergeschichte um. |
| 07. | Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einer Person aus dem Gleichnis auseinander: was würde sie in ihr Tagebuch schreiben, was würde sie ihren besten Freunden erzählen, welche Gedanken würde sie sich machen? |
| 08. | Die Schülerinnen und Schüler gestalten zum Gleichnis stehende Bilder. |
| 09. | Die stehenden Bilder können fotografiert und zu einem Fotoroman gestaltet werden. |
| 10. | Die Schülerinnen und Schüler formulieren zu jedem Abschnitt des Gleichnisses ein „Kernwort“. Zu jedem dieser Worte gestalten verschiedene Gruppen ein je eigenes Rollenspiel. |
| 11. | Die Schülerinnen und Schüler erfinden eine moderne Lebenssituation, die der Situation des Gleichnisses ähnlich ist, schreiben diese Situation auf oder spielen sie vor. |
| 12. | Die Schülerinnen und Schüler erfinden selber ein Gleichnis. |
| 13. | Die Schülerinnen und Schüler formulieren Fragen an Personen aus dem Gleichnis. |
| 14. | Die Schülerinnen und Schüler formulieren Sätze, die zum Gleichnis passen oder wählen aus einer Liste solche Sätze aus, die dazu passen. Sie überlegen, warum sie die entsprechenden Sätze ausgewählt haben. |
| 15. | Die Schülerinnen und Schüler hören nur einen Teil des Gleichnisses und erfinden den Rest selber. |
| 16. | Die Schülerinnen und Schüler hören das Gleichnis (bei meditativer Musik) als „Phantasiereise“ und begeben sich in ihrer Phantasie ins Geschehen hinein, um dort mit zu agieren. |
| | |
| | |
| | |